



Nach Raub in Deißlingen: Ringfahndung erfolglos

Peter Arnegger (gg)

Unter anderem mit einem Hubschrauber hat die Polizei am Morgen nach einem unbekanntem Räuber in und um Deißlingen (Kreis Rottweil) gefahndet. Bislang erfolglos. Die Fahndungsmaßnahmen sind eingestellt worden.

Das meldet die Polizei: Ein etwa 20-jähriger Mann hat am Donnerstag, gegen 8.40 Uhr, einem 78-jährigen Rentner das Auto gestohlen. Der Senior ertappte den jungen Mann in einer Fischerhütte zwischen Deißlingen und Lauffen. Nach bisherigen Ermittlungen drang der 20-Jährige in die Hütte ein, nächtigte dort und konsumierte Lebensmittel.

Der Rentner entdeckte den Eindringling und stellte diesen zur Rede. Daraufhin kam es zu einem Gerangel, bei dem der junge Mann dem Rentner den Autoschlüssel abgenommen hat und mit dem Wagen des 78-jährigen flüchtete.

Trotz einer sofort eingeleiteten Großfahndung an der auch ein Polizeihubschrauber beteiligt war, fehlt von dem Täter und dem Pkw jede Spur. Die Kriminalpolizei hat ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts eines Raubdeliktes eingeleitet und nimmt Hinweise unter (Tel.: 07721 601-0) entgegen.

Unsere ursprüngliche Meldung:

Der Unbekannte, es soll sich um einen jungen Mann handeln, hatte am Morgen einen 78-jährigen beraubt. Der Senior hatte nach Informationen der Polizei seinen Wagen an einem Feldweg zwischen Deißlingen und Lauffen abgestellt. Dort ging ihn der Jüngere an, riss ihm den Autoschlüssel aus der Hosentasche – und machte sich dann dreist mit dem Wagen seines Opfers davon.

Das Kennzeichen des geraubten Fahrzeugs gibt die Polizei derzeit noch nicht heraus. Ebenfalls macht sie bislang keine Angaben zum Auto selbst.

Eine genaue Täterbeschreibung existiert zudem nicht.

Die Fahndungsmaßnahmen sind mittlerweile beendet worden. Der Raub selbst hatte gegen halb neun Uhr stattgefunden. Die Polizei will sich im Laufe des Tages mit Einzelheiten melden.